



Heimatverein Haselbachtal e.V.:

Die Ernte läuft auf Hochtouren

Moderne Technik hat auf den Feldern unserer Gemeinde Hochsaison. Diese Zeit ist auch für den Heimatverein Haselbachtal Anlass, alte Traditionen zu pflegen. Hat er doch die Gelegenheit, das reife Getreide der Lausitzer Hügelland Agrar AG für diese Aktion zu nutzen. Dafür danken wir unserem Agrarbetrieb immer wieder aufs Neue.

Der zunehmend älter werdende Personalbestand des Heimatvereins lässt kaum noch Ernteeaktionen mit der Kornsenne zu und deshalb wurde vor drei Jahren ein Mähbinder aufgebaut.

Und diese Erntetechnik macht uns viel Freude und Spaß.

Dieses Jahr bot sich nach Abstimmung mit der Agrar AG ein Einsatz im vor dem Vierseithof befindlichen Wintergerste-Feld an.



Die Halme der Gerste waren extrem kurz, aber trotzdem zog der arbeitssichere Mähbinder mit Alfred Ebischbach und Hans Schäfer unentwegt seine Schwaden.

Da sich die Kürze der Garben nicht zum „Puppen“ bauen eignete und diese auch sehr trocken waren, wurde sofort geerntet.



Eine Gruppe Kita-Kinder konnte die gesamten Arbeitsabläufe kennen lernen und hatte ihre Freude beim Zusammentragen des Erntegutes. Für den Heimatverein war diese Ernteeaktion eine willkommene Wiederbelebung des Vereins.



Karoline-Rietschel-Haus

Kulturveranstaltungen werden fortgesetzt

Am Sonntag, dem 6. September 2020, beginnen die Aktivitäten des 2. Halbjahres 2020 in veränderter Form.

Die im Frühjahr ausgefallene Malausstellung wird neu gestartet.

Dazu präsentieren Frau Hänsch und Frau Schniebel aus Wiesa ihre Bilder.

Die Eröffnung ist um 14.00 Uhr mit einer Begrüßung durch die Bürgermeisterin Frau Boden.

Die Laufzeit der Ausstellung ist bis Sonntag, den 18.10.2020.



Die Bürgermeisterin nimmt die Gelegenheit wahr, den 250. Geburtstag von Karoline Rietschel zu würdigen. Sie wird musikalisch unterstützt von einer Instrumentalgruppe.

Das Ganze findet vor dem Haus statt und für die Ausstellungsräume ist eine Einlassregelung vorgesehen.

Heimatverein Haselbachtal e.V.

Gemeindeverwaltung

Der Verwaltungssitz der Gemeinde Haselbachtal befindet sich im OT Bischheim, Schulstraße 7a. Telefonisch sind wir erreichbar:

Sekretariat	(0 35 78) 30 93 60 (0 35 78) 3 09 36 12 office@haselbachtal.de	Fax	(0 35 78) 3 09 36 19
Bürgermeisterin	(0 35 78) 3 09 36 13 info@haselbachtal.de	Bauamt	(0 35 78) 3 09 36 15 (0 35 78) 3 09 36 16
Hauptamt	(0 35 78) 3 09 36 21	Kämmerei	(0 35 78) 3 09 36 24 (0 35 78) 3 09 36 25 (0 35 78) 3 09 36 27
Einwohnermeldeamt	(0 35 78) 3 09 36 33		
Standesamt	(0 35 78) 3 09 36 17		

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	geschlossen		

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen

Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Krankentransport für die Landkreise Bautzen und Görlitz

Feuerwehr	Telefon und Fax	
Rettungsdienst	Notruf	112
Notarzt		
Mo, Di, Do	19.00 – 07.00 Uhr	Telefon
Mi, Fr	14.00 – 07.00 Uhr	116 117
Sa, So	24 Stunden	

Anmeldung Krankentransport	Telefon
Bereich Bautzen, Bischofswerda, Oberland	03591 19222
Bereich Hoyerswerda, Kamenz, Radeberg	03571 19222

Allgemeine Erreichbarkeit	E-Mail
Leitstelle/Feuerwehr	lagedienst@irls-hoyerswerda.de
	Telefon
Bereich Bautzen, Bischofswerda, Oberland	03591 19296
Bereich Hoyerswerda, Kamenz, Radeberg	03571 19296
	Fax
	03571 4765111

Notdienst der Zahnärzte

(09.00 - 11.00 Uhr)

15./16.08.	Herr DS Lebsa	☎ 0 35 78/30 44 00
	Henselstraße 10, 01917 Kamenz	
22./23.08.	Frau Dr. K. Baier	☎ 03 57 96/9 64 88
	Mittelweg 12, 01920 Panschwitz	
29./30.08.	Herr ZA Schulze	☎ 03 57 95/4 74 38
	Dresdner Straße 2, 01936 Königsbrück	
05./06.09.	Praxis Dr. Hoch	☎ 0 35 78/7 88 38 10
	Macherstraße 59, 01917 Kamenz	
12./13.09.	Frau Dr. Hoffmann	☎ 0 35 78/31 50 18
	Hoyerswerdaer Straße 24, 01917 Kamenz	

Apothekenbereitschaft

14.08.-15.08.	Löwen-Apotheke Königsbrück	☎ 03 57 95/4 23 38
	Markt 9, 01936 Königsbrück	
16.08.-17.08.	Apotheke am Forst Kamenz	☎ 0 35 78/31 80 20
	Willy-Muhle-Straße 32, 01917 Kamenz	
18.08.-19.08.	Apotheke im EKZ Königsbrück	☎ 03 57 95/2 86 64
	Weißbacher Str. 28, 01936 Königsbrück	
20.08.-21.08.	Stadt-Apotheke Kamenz	☎ 0 35 78/30 41 30
	Markt 15, 01917 Kamenz	
22.08.-23.08.	St. Seb.-Apoth. Panschwitz-K.	☎ 03 57 96/9 73 11
	Mittelweg 5, 01920 Panschwitz-Kuckau	
24.08.-25.08.	Marien-Apotheke Elstra	☎ 03 57 93/83 10
	Parkgasse 2, 01920 Elstra	
26.08.-27.08.	Ost-Apotheke Kamenz	☎ 0 35 78/30 12 66
	Oststraße 45, 01917 Kamenz	
28.08.-29.08.	Ahorn-Apotheke Schwepnitz	☎ 03 57 97/7 37 96
	Schulstraße 2, 01936 Schwepnitz	
30.08.-31.08.	Apotheke am Forst Kamenz	☎ 0 35 78/31 80 20
	Willy-Muhle-Straße 32, 01917 Kamenz	
01.09.-02.09.	Löwen-Apotheke Königsbrück	☎ 03 57 95/4 23 38
	Markt 9, 01936 Königsbrück	
03.09.-04.09.	Lessing-Apotheke Kamenz	☎ 0 35 78/30 77 40
	Macherstraße 18, 01917 Kamenz	
05.09.-06.09.	Apotheke im EKZ Königsbrück	☎ 03 57 95/2 86 64
	Weißbacher Str. 28, 01936 Königsbrück	
07.09.-08.09.	Stadt-Apotheke Kamenz	☎ 0 35 78/30 41 30
	Markt 15, 01917 Kamenz	
09.09.-10.09.	St. Seb.-Apoth. Panschwitz-K.	☎ 03 57 96/9 73 11
	Mittelweg 5, 01920 Panschwitz-Kuckau	

Jubiläen



*Wir gratulieren ganz herzlich
zum besonderen Geburtstag*

Herrn Rainer Linke	OT Bischheim	am 17.08.	zum 70.
Herrn Michael Radny	OT Reichenau	am 18.08.	zum 71.
Frau Christine Ziegenbalg	OT Bischheim	am 18.07.	zum 70.
Frau Annelies Körner	OT Bischheim	am 19.08.	zum 85.
Frau Christina Schurig	OT Gersdorf	am 20.08.	zum 74.
Herrn Heinz Opitz	OT Bischheim	am 21.08.	zum 89.
Herrn Friedrich Wegemann	OT Bischheim	am 22.08.	zum 71.
Herrn Helmut Müller	OT Bischheim	am 23.08.	zum 89.
Frau Irene Vogt	OT Gersdorf	am 23.08.	zum 81.
Herrn Horst Mietke	OT Gersdorf	am 27.08.	zum 77.
Frau Andrea Stölzel	OT Bischheim	am 27.08.	zum 71.
Herrn Reinhold Garten	OT Bischheim	am 28.08.	zum 85.
Herrn Axel Hinze	OT Gersdorf	am 29.08.	zum 73.
Herrn Dr. Christian Stanienda	OT Reichenau	am 29.08.	zum 77.
Herrn Horst Wehner	OT Reichenbach	am 29.08.	zum 79.
Frau Gisela Kind	OT Reichenbach	am 30.08.	zum 84.
Herrn Rainer Schäfer	OT Bischheim	am 30.08.	zum 76.
Frau Ursula Todtermuschke	OT Gersdorf	am 30.08.	zum 89.
Herrn Roland Rönsch	OT Gersdorf	am 02.09.	zum 84.
Frau Christa Mager	OT Reichenbach	am 05.09.	zum 85.
Herrn Gerhard Thiel	OT Gersdorf	am 05.09.	zum 81.
Herrn Siegfried Anders	OT Bischheim	am 06.09.	zum 79.
Frau Regina Wegemann	OT Bischheim	am 06.09.	zum 70.

Jubiläen

Frau Luise Mager	OT Bischheim	am 07.09. zum 80.
Herrn Heinz Rudolph	OT Bischheim	am 07.09. zum 78.
Frau Erika Hermann	OT Häslich	am 08.09. zum 81.
Frau Regina Guhr	OT Häslich	am 09.09. zum 71.
Herrn Heinz Kind	OT Bischheim	am 10.09. zum 93.
Herrn Manfred Träber	OT Bischheim	am 10.09. zum 84.
Frau Monika Palme	OT Gersdorf	am 12.09. zum 80.
Herrn Johannes Ott	OT Gersdorf	am 13.09. zum 70.
Herrn Wilfried Trautmann	OT Reichenbach	am 13.09. zum 82.
Herrn Dieter Skalitz	OT Gersdorf	am 16.09. zum 80.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern

Jutta und Dieter Berndt **Regina und Friedrich Wegemann**
 am 15. August 2020 am 11. September 2020
 OT Häslich OT Bischheim

*Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich
 und wünschen weiterhin
 alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Eiserne Hochzeit



Am 1. Juli 2020
 feierte das Ehepaar Ursel und Reinhard Träber
 seine Eiserne Hochzeit.

Herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit!

Jubiläen

Diamantene Hochzeit



Am 2. Juli 2020
 feierte das Ehepaar Ursula und Frieder Melzer
 seine Diamantene Hochzeit.

Herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit!

Nächster Erscheinungstermin - Änderungen vorbehalten!

Ausgabe 09/2020 erscheint am 07.09.2020!!
Redaktionsschluss Montag 31.08. 12 Uhr!!
Anzeigenschluss Montag 31.08. 12 Uhr!!

Impressum: Das „Amtsblatt Haselbachtal“ erscheint einmal monatlich am zweiten Montag des Monats und wird in einer Auflage von 2100 Stück in verschiedenen Geschäften der Gemeinde Haselbachtal ausgelegt. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Haselbachtal, Schulstraße 7a, OT Bischheim. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeisterin Frau Boden, Schulstraße 7a, OT Bischheim, Gemeinde Haselbachtal, Tel. (0 35 78) 3 09 36 13, E-Mail: info@haselbachtal.de.
 Produktion: m+k Müller & Kunze GbR Großbrärsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Großbrärsdorf, Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, E-Mail: info@muk-werbung.de
 Redaktionsschluss ist Montag, eine Woche vor Erscheinen, 12.00 Uhr (amtliche Mitteilungen). Der Herausgeber behält sich ausdrücklich das Recht vor, Beiträge zu kürzen bzw. nicht zu veröffentlichen.
 Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k Müller & Kunze GbR Großbrärsdorf. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag vor Erscheinen, 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislister der Müller & Kunze GbR. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von € 0,25 zuzüglich Porto erworben werden. Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Nichtamtliche (kommunale) Veröffentlichungen widerspiegeln weder die Meinung des Herausgebers (Gemeindeverwaltung Haselbachtal) noch der Werberedaktion (Müller & Kunze GbR). Für unverlangt zugesandte Manuskripte/Fotos/Datenträger oder sonstige Unterlagen wird keine Haftung übernommen.

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat fasste in seiner Sitzung am 15. Juli 2020 folgende Beschlüsse:

**Beschluss-Nr. 18/VII/2020 –
Grunderwerb im Bebauungsplangebiet
„Gersdorfer Weg“ im OT Bischheim**

Der Gemeinderat der Gemeinde Haselbachtal beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 15. Juli 2020 die der Gemeindestraßen „Gersdorfer Weg“ und „Wüstebergblick“ dienende Flurstücke der Gemarkung Bischheim von Michael und Brigitte Alkofer zu erwerben.

Abstimmungsergebnis:	Stimmen insgesamt:	17
	anwesende Stimmen:	13
	Ja-Stimmen:	13
	Nein-Stimmen:	-
	Stimmenthaltungen:	-
	Ausgeschlossen aufgrund § 20 SächsGemO:	-

**Beschluss-Nr. 19/V/2020
Abriss Rittergut Reichenau / Haushalt 2020**

Der Gemeinderat der Gemeinde Haselbachtal beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 15.07.2020 den endgültigen Abriss der Ruine des Rittergutes Reichenau noch 2020 ins Haushaltjahr aufzunehmen.

veranschlagte zuwendungsfähige Ausgaben	488 500,00 €
veranschlagter Fördermittelzuschuss	439 700,00 €
veranschlagte aufzubringende Eigenmittel	48 800,00 €

Abstimmungsergebnis:	Stimmen insgesamt:	17
	anwesende Stimmen:	13
	Ja-Stimmen:	13
	Nein-Stimmen:	-
	Stimmenthaltungen:	-
	Ausgeschlossen aufgrund § 20 SächsGemO:	-

**Beschluss-Nr. 20/VII/2020
Datenschutz-Management-Projekt
(Sharingprojekt)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Haselbachtal beauftragt die Bürgermeisterin, den Vertrag mit der Gemeinde Schwepnitz und der Gemeinde Oßling über ein gemeinsames Datenschutz-Management-Projekt (Sharingprojekt) zu unterzeichnen (Geplanter Projektstart: 01.10.2020, geplantes Projektende: 30.09.2023).

Im Rahmen dieses Projektes erfolgt die Beauftragung eines externen Datenschutzbeauftragten, der von der KISA gestellt wird, für vorerst ebenfalls 3 Jahre.

Abstimmungsergebnis:	Stimmen insgesamt:	17
	anwesende Stimmen:	13
	Ja-Stimmen:	13
	Nein-Stimmen:	-
	Stimmenthaltungen:	-
	Ausgeschlossen aufgrund § 20 SächsGemO:	-

**Beschluss-Nr. 21/V/2020
Einstellung einer Sachbearbeiterin
in der Kämmerei**

Abstimmungsergebnis:	Stimmen insgesamt:	17
	anwesende Stimmen:	13
	Ja-Stimmen:	13
	Nein-Stimmen:	-
	Stimmenthaltungen:	-
	Ausgeschlossen aufgrund § 20 SächsGemO:	-


Boden, Bürgermeisterin



Die Gemeindeverwaltung informiert

Schließzeit des Einwohnermeldeamtes

Das Einwohnermeldeamt bleibt am

Donnerstag, dem 13. August 2020

geschlossen.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger die Gültigkeit der Personalausweise und Reisepässe zu prüfen, damit notwendige neue Personaldokumente rechtzeitig beantragt werden können.

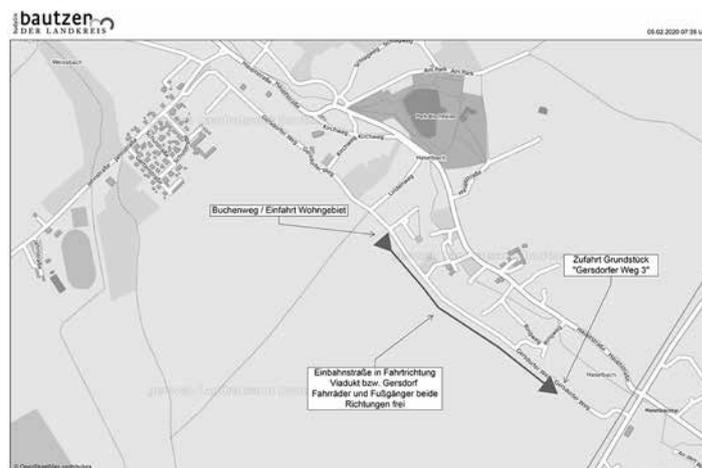
Für Fragen steht der Sachbearbeiter im Einwohnermeldeamt unter 03578/3093633 oder t.seifert@haselbachtal.de gern zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Haselbachtal

**Geänderte Verkehrsführung
am Gersdorfer Weg im Ortsteil Bischheim**

Der Gemeinderat der Gemeinde Haselbachtal hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20. Mai 2020 die geänderte Verkehrsführung auf dem Gersdorfer Weg im Ortsteil Bischheim als abschnittsweise Einbahnstraße bestätigt.

Nach endgültiger Abstimmung der notwendigen Verkehrsschilder mit den beteiligten Stellen tritt die geänderte Verkehrsführung mit dem Aufbau der entsprechenden Beschilderung voraussichtlich zum 1. September 2020 in Kraft.



Wir bitten um Beachtung und gegenseitige Rücksichtnahme!

Margit Boden
Bürgermeisterin

Neue Filiale der Deutschen Post im Haselbachtal

Nach Schließung der Filiale der Deutschen Post in Gersdorf zum Ende des vergangenen Jahres sind ab Mitte September 2020 in der SB-Halle (Bahnhofstraße 17A / 01920 Haselbachtal / OT Gersdorf) nun wieder alle Postdienstleistungen im Haselbachtal verfügbar.

Nach intensiven Bemühungen der Gemeindeverwaltung bei den zuständigen Vertretern der Deutschen Post AG und sehr guter Zusammenarbeit mit der Lausitzer Hügelland Agrar AG bzw. der GLH Gersdorfer Landhandels GmbH ist die wohnortnahe Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit postalischen Dienstleistungen wieder sichergestellt.

**Gemeinde Haselbachtal
da läuft was ...
www.haselbachtal.de**

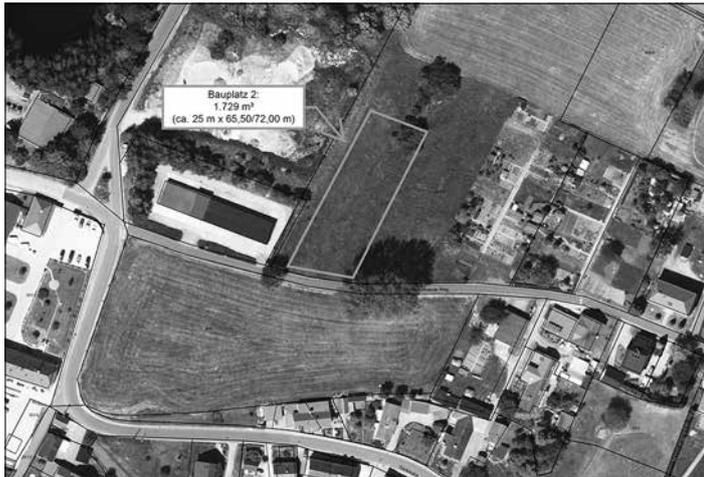
Die Gemeindeverwaltung informiert

Grundstücksverkauf im Ortsteil Häslich

Die Gemeinde Haselbachtal schreibt das Flurstück 404/11 der Gemarkung Häslich zum ausschließlichen Zwecke der Wohnbaunutzung zum Verkauf aus.

Bauplatz 2: Adresse: Ortsteil Häslich
 Bischheimer Weg 26
 Größe: 1.729 m²

Der derzeit unbebaute Bauplatz liegt im Randbereich der Ortschaft Häslich und ist als Grünland verpachtet. Der Pachtvertrag ist gemäß §§ 593b und 566 BGB vom Erwerber zu übernehmen und mit einer Frist von drei Monaten jeweils zum Jahresende ordentlich kündbar.



Ein Vorbescheid gemäß § 75 SächsBO zur Bebauung des Bauplatzes mit einem Einfamilienhaus wurde erteilt. Die Bebaubarkeit bestimmt sich nach § 34 Absatz 1 BauGB. Das zu errichtende Einfamilienhaus muss sich dementsprechend nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen.

Zur Sicherstellung der gemeindlichen Interessen bezüglich der zukünftigen Weiterentwicklung des Wohnbaustandortes am Bischheimer Weg im Ortsteil Häslich ist eine Bebauung bis spätestens 30. Juni 2022 zu beginnen und für den Fall, dass eine Bebauung nicht oder nicht fristgemäß begonnen wird eine Rückfallklausel im notariellen Kaufvertrag zu vereinbaren.

Das Grundstück wird lastenfrei und erschlossen mit Trinkwasser- und Schmutzwasseranschluss verkauft. Die Oberflächenentwässerung erfolgt mittels Versickerung auf dem Grundstück. Die Zuwegung ist über die öffentliche Straße „Bischheimer Weg“ gesichert.

Der Erwerber hat in eigener Zuständigkeit die Hausanschlüsse für elektrische Energie und ggf. Telekom herzustellen.

Der anzubietende Kaufpreis beträgt mindestens 25,00 EUR je Quadratmeter, dementsprechend 43.225 EUR. Der Erwerber trägt sämtliche im Rahmen der Erstellung des Vollzuges des Kaufvertrages anfallende Notar- und Gerichtskosten.

Ausschreibungs- und Zuschlagsbedingungen:

Die Ausschreibung ist öffentlich. Jeder ist berechtigt Angebote für den Bauplatz einzureichen. Die Gebote sind schriftlich und in verschlossenem Briefumschlag mit der Beschriftung

**„Gebot für Bauplatz 2 in Häslich
 Bitte nicht öffnen!“**

bis spätestens zum 31. August 2020 um 24.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Haselbachtal (Schulstraße 7A, 01920 Haselbachtal) einzureichen.

Die Gemeindeverwaltung informiert

Die Gebote sind betragsmäßig als Kaufpreis pro Quadratmeter und als Gesamtpreis einzureichen. Die Bieter haben rechtsverbindlich zu erklären, dass ausschließlich eine Wohnbebauung beabsichtigt ist und die Gebote bis 31. Oktober 2020 gültig sind und aufrechterhalten werden. Der Zuschlag wird unter Beachtung der vorgenannten Bedingungen auf Grundlage der Höhe des angebotenen Kaufpreises mittels Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Haselbachtal voraussichtlich im September 2020 erteilt.

Für Fragen und weitere Informationen steht die Gemeindeverwaltung Haselbachtal unter 03578 / 309360 oder office@haselbachtal.de zur Verfügung.

Ihre Feuerwehr informiert

Landeseinheitliche Sirensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer mittwochs 15:00 Uhr)



2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



3. Warnung vor einer Gefahr Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)



Verhaltensregeln:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!

1 Dauerton von einer Minute



(->)

Ihre Feuerwehr informiert

Am 10. September 2020 wird pünktlich um 11.00 Uhr erstmals seit der Wiedervereinigung ein bundesweiter Probealarm mit allen vorhandenen Warnmöglichkeiten, wie Radio, Fernsehen, sozialen Medien, der Warn-App NINA, Sirenen, Lautsprecherwagen sowie auch digitalen Werbetafeln durchgeführt.

Auf Grundlage eines Beschlusses der Innenministerkonferenz wird der bundesweite Warntag ab dem Jahr 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September stattfinden. Er soll dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen und damit deren Selbstschutzzfertigkeiten zu stärken. Die Wichtigkeit und Aktualität des Themas Warnung zeigt sich auch durch die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus in diesem Jahr.

Zur Warnung und Information der Bevölkerung nutzen Bund, Länder und Kommunen die verfügbaren Kommunikationskanäle. So werden beispielsweise über das vom BBK betriebene Modulare Warnsystem und die Warn-App NINA Warnungen und Informationen der zuständigen Behörden, wie der Gesundheitsministerien des Bundes und der Länder, bereitgestellt. Bund und Länder bereiten den bundesweiten Warntag in Abstimmung mit kommunalen Vertretern gemeinsam vor.

Zuständig sind auf Bundesebene das BBK, auf der Ebene der Länder die jeweiligen Innenministerien und auf der Ebene der Kommunen in der Regel die für den Katastrophenschutz zuständigen Behörden.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Webseite zum bundesweiten Warntag: <https://warnung-der-bevoelkerung.de>,



Grundschule Haselbachtal

Abschied von der Grundschule

Mit einem selbst gestalteten Programm begann die Klasse 4a ihre Grundschulabschlussfeier am 10. Juli 2020 im Bischheimer Bad.

In kleinen Gruppen oder auch einzeln trugen die Kinder ihren Eltern eigens ausgewählte Gedichte, Lieder, Sketche oder selbstgeschriebene Geschichten vor.

Frau P.Müller - die Klassenlehrerin - gab einen kleinen Abriss aus vier Jahren Grundschulzeit und ein Danke an ihre Schützlinge und deren Eltern. Sie hat für jedes Kind eine individuelle Abschlusszeitung zusammengestellt und den Jungen und Mädchen überreicht.



Frau Noack hat im Namen der Schüler und Eltern eine wirklich tolle Dankesrede an Frau Müller gehalten, die dem Einen oder Anderen Tränen der Rührung in die Augen steigen ließ.

Als Symbol für den Neustart in den jeweiligen Schulen bekamen die Kinder noch eine gut gefüllte Zuckertüte geschenkt.

Nachdem der offizielle Teil des Abends beendet war wurde gegessen und getrunken, geplaudert und gelacht. Einige Muttis organisierten



Grundschule Haselbachtal

Spiele, beispielsweise eine Schatzsuche, eine lustige Fotobox sowie ein „Riesen-Mensch-ärgere-dich-nicht“, bei welchem die Kinder die Spielfiguren darstellten.



Ich denke, dass dieser Abend allen Anwesenden gefallen hat.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlichst bedanken bei Frau Habendorf, welche mir als stellvertretende Elternsprecherin eine wirklich große Unterstützung war sowie bei allen Eltern, die sich in den vier Schuljahren für die Klasse einsetzten, sei es bei Ausflügen, den Weihnachtsvorbereitungen, den gemeinsamen Frühstücken, anderen Projekten oder die sich in sonst einer Form eingebracht haben.

Frau Petra Müller, allen Kindern und Eltern wünsche ich für die weitere Zukunft alles Gute sowie beste Gesundheit.

Cathleen Hertelt

Förderverein „Kita & Schule e.V.“

Sommerfest im Pflegeheim Bischheim

Der Förderverein „Kita & Schule e.V.“, dessen Anliegen die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit und die Vernetzung von Generationen ist, unterstützte im Juli das Sommerfest des Pflegeheimes Bischheim. Geschuldet der geltenden Bestimmungen zum Schutz vor Coronainfektionen konnten Kinder der Einrichtungen nicht unmittelbar dabei sein. So bastelten die Schulanfänger der Kita „Am Haselwäldchen“ (Gersdorf) lustige Hütchen als Tischschmuck, denn das Motto lautete „Hut-party“. Auch die Kleineren, welche schon einmal zum Märchenspiel im PH Bischheim waren, gestalteten mit viel Freude Untersetzer für Blumenvasen für die „Omis und Opis“. Am liebsten wären sie ja wieder mitkommen!

Die lustige Modenschau mit z.B. den „Drei Damen vom Grill“, „Erna“, dem „Rasenden Reporter“ und noch vielen anderen lustigen Darstellungen der PH-Mitarbeiterinnen unter Regie von Vereinsmitglied Carmen Schiller erfreute die Bewohner sichtlich. Es gab z.B. Erinnerungen an die gute alte Kittelschürze oder den Toast Hawaii.

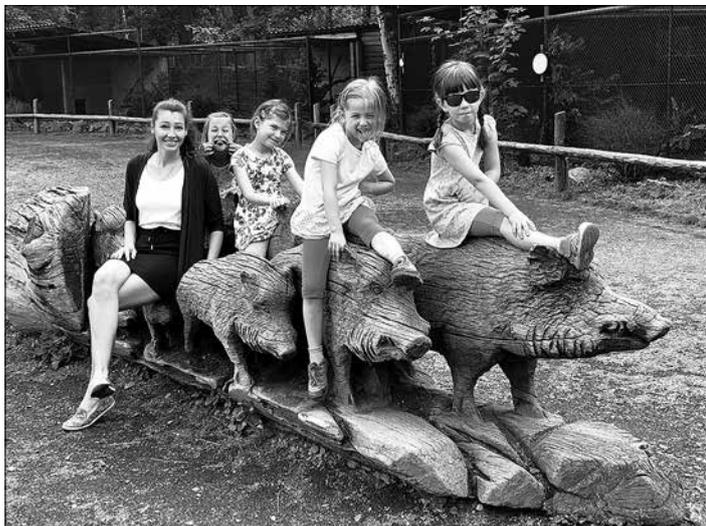
Kurzweil bereitete auch die Garteneisenbahn von Herrn Schiller, bestückt unter anderem mit Trabbis. Auch eine Kohleverladestation gab es zu sehen.

Hoffen wir nun alle, dass der Kontakt mit den Kitas bald wieder etwas persönlicher werden kann!

Kita Haselburg Reichenbach

Zuckertütenfest in der Kita Haselburg

Am 10.07.2020 entdeckten unsere Vorschulkinder vier bunte Zuckertüten im Garten der Kita Haselburg. Die Freude und Neugier aller Kinder war groß. Nach dem Frühstück sollten die Tüten nun endlich geerntet werden. Doch an diesem Tag schlich sich eine Hexe in den



Garten und schnappte sich alle Zuckertüten vom Baum. Sie hinterließ einen Hinweis, der die Vorschulkinder in den Tierpark nach Moritzburg führte. Dort durften sie Tiere bestaunen, klettern und sich mit einem Eis stärken. Nach dem Mittagessen und der Traumzeit im Kindergarten fanden die Kinder den nächsten Hinweis, den die Hexe hinterlassen



hatte. Dieser führte uns nach Pulsnitz in die Pfefferküchlerei Groschky. Dort duften die vier Vorschüler Pfefferkuchenzuckertüten mit buntem Zuckerguss gestalten. Und auch in Pulsnitz hat die Hexe einen Hinweis hinterlassen, der die Kinder zu einer Pferdekutsche brachte. Mit dieser



fuhren die Kinder, durch den Wald am Keulenberg, wieder zurück nach Reichenbach. An einer Kreuzung entdeckten die Mädels eine Kiste mit roten T-Shirts, die mit den Namen und einer ABC-Biene bedruckt sind.

Kita Haselburg Reichenbach

Danach ging der Weg zu Fuß weiter und führte uns am Wäldchen vorbei bis zum Sportplatz. Dort fanden die Vorschüler den letzten Hinweis, der auf den Reichenbacher Spielplatz deutete. Da warteten schon alle Eltern, Erzieher und die Hexe mit den ersehnten Zuckertüten auf die vier Vorschüler. Die Freude war groß als jedes Kind nun endlich seine Zuckertüte überreicht bekam. Zudem waren sie erleichtert, dass es keine echte Hexe war, sondern unsere liebe Erzieherin Kerstin Mager, die sich nur verkleidet hatte. Der Abend klang mit guter Laune, Pizza essen und Musik in einem bunt geschmückten Zelt aus.



Einen großen Dank an alle Eltern, die eine selbstgebaute Bank als Abschiedsgeschenk für die Kita Haselburg überreichten und dieses fröhliche und abenteuerliche Zuckertütenfest vorbereitet haben.

Ferienlager Hort Haselburg 2020 im KIEZ Querxenland Seiffhennersdorf

Montag (geschrieben von Clara und Alina)

Am 20.04.2020 sind wir mit dem Hort ins Ferienlager KIEZ Querxenland Seiffhennersdorf gefahren. Nachdem wir angekommen waren, durften wir auf der Kletterspinne klettern und uns das große Gelände anschauen. Die Jungs waren auf der Bolzwiese Fußball spielen. Nachdem wir Mittagessen waren, durften wir endlich unsere Zimmer beziehen. Das hat lange gedauert, weil wir alle unsere Betten selbst beziehen mussten.

Dann sind wir alle zum Riesenspiele-Gaudi auf dem Sportplatz gegangen und haben Spiele ausprobiert, wie z.B. das Schwungtuch, Stelzen laufen, Leitergolf und Armbrust schießen. Uns war danach so warm, dass wir schnell ins Wald- und Wiesenbad gegangen sind. Dort haben wir den ganzen Nachmittag im Wasser gespielt und sind gerutscht. Um 19.00 Uhr sind wir in die Cafeteria Abendbrot essen gegangen und anschließend haben wir mit allen Kindern und den Erziehern Ball über die Leine gespielt. Das hat uns am besten gefallen.

Dienstag (geschrieben von Mirja und Ella)

Am Dienstag haben wir ein schönes Frühstück gehabt und sind danach zum Überlebenstraining gegangen. Dort mussten wir zuerst einen Hindernisparcours überwinden und uns mit Kompass und Karte durch den Wald finden. An der gelben Station mussten wir mit Naturmaterialien einen Wasserfilter bauen, an der roten Station haben wir Spuren verschiedenen Tieren zugeordnet. Dort hatten wir alles richtig. An der letzten Station wurde uns gezeigt, wie wir einen verletzten Menschen tragen können und wie wir wunden verarzten. Nach dem Mittagessen hatten wir viel Zeit und haben eine Karasekwanderung durch den angrenzenden Wald gemacht.

Am Abend haben wir noch gemeinsam gegrillt.

(->)

Kita Haselburg Reichenbach

Mittwoch (geschrieben von Lennox und Marwin)

Am Mittwoch sind wir um 9.00 Uhr zu den Wasserspielen gegangen. Dort gab es verschiedene Stationen, die wir ausprobieren konnten. Nach dem Mittagessen durften die 3. und 4. Klasse eine GPS-Rallye mitmachen und einen Schatz suchen. Die 1. und 2. Klasse hat in der Zeit auf dem Gelände gespielt oder unsere Tigermasken für den Donnerstag gebastelt. Am Nachmittag waren wir alle im Wald- und Wiesenbad. Das war sehr lustig. Am Abend waren wir im Dschungelkasino, wo wir verschiedene Glücksspiele gespielt haben und Münzen gewinnen konnten. Mit den Münzen haben wir uns Waffeln gekauft oder kleinere Spiele vom Losstand ausgesucht. Zum Abschluss haben wir den Film Tarzan im Kino geschaut.

Donnerstag (geschrieben von Magnus und Vincent)

Am Mittwoch sind wir mit dem Bus vom KIEZ Querxenland Seiffhensdorf nach Oderwitz gefahren. Dort sind wir bis zur Bertholdmühle gewandert. Wir durften uns den Beruf eines Müllers anschauen. Danach sind wir ins Wetterkabinett gelaufen. Dort wurde uns erklärt, was man alles beachten muss, um das Wetter vorherzusagen. Anschließend sind wir auf die Sommerodelbahn gelaufen. Der Bus hat uns von dort wieder in unser Ferienlager gefahren. Am Abend waren wir zum Dschungeldinner eingeladen. Wir mussten alle unsere Tigermaske tragen. Am Abend haben wir noch eine Nachtwanderung mit Taschenlampen gemacht.

Freitag

Am Freitag mussten wir unsere Zimmer ausräumen und sind zurück in unsere Heimat gefahren.



Sommerferiensspiele 2020 in der Kita Haselburg Hort

Nach einer erlebnisreichen Ferienlagerwoche trafen wir uns am Montag zu einer Radpartie durch unser schönes Tieftal. Bevor es losging, wurden die Regeln bei einer Radtour erklärt. Mit unseren Warnkragen ging es los... Im Tieftal gab es eine Pause bei schönstem Wetter. Zur Belohnung aßen wir Pizza und Eis in Königsbrück. Danach ging es wieder zurück nach Reichenbach. Am Dienstag fuhren wir gleich noch einmal mit dem Fahrrad in das Bad nach Bischheim. Dort konnten die Kinder im Wasser herumtoben und unter Beweis stellen, wer schon super schwimmen kann. Der Mittwoch war unser Garten- und Projekttag. Eine Gruppe ging auf die Spielwiese, um unsere Beete wieder in

Kita Haselburg Reichenbach

Ordnung zu bringen. Erde wurde verteilt und auch zum Spielen war noch Zeit. Denn nach langer Zeit konnten die Kinder ihre Spielwiese wieder nutzen (Corona). Die Kinder der 4. Klasse durften sich mit einem Gemälde an der Wand im Hort verewigen.

Eine Wanderung auf den 419m hohen Schwedenstein stand am Donnerstag auf dem Programm. Mit bester Aussicht, guter Laune und viel Spaß erreichten wir den Gipfel.



Dort erwartete uns eine Portion Nudeln mit Tomatensoße und als Nachtisch, wer wollte, noch ein kleines Eis. Auf dem Spielplatz rutschten, kletterten und bauten die Kinder, bis uns der Bus abholte.



Kita Haselburg Reichenbach

Der Freitag stand unter dem Motto „Berufe in der Umgebung“. Fast pünktlich kamen wir bei UBK an, wo wir von Vincent, Claudia und Sandro herzlich empfangen wurden. Mit einer Führung durch das Firmengelände wurde den Kindern viel Wissen über die Arbeit im Büro, Führung von Baumaschinen, verschiedenen Materialien zum Bau von Mauern, Häusern usw. beigebracht. Sie durften baggern und mit einem Gerät die Verdichtung des Bodens messen.



Auch für das leibliche Wohl war durch Zuckerwatte und reichlich Getränke gesorgt. Ein Quiz am Ende des Vormittags rundete den Tag ab. Mit vielen Eindrücken und Geschenken beendeten wir den wunderschönen Tag. Vielen Dank an die Firma UBK.



Nachdem wir die letzten Monate nicht gemeinsam in unserem Hort verbringen konnten, waren es 2 sehr schöne Wochen mit euch.

Laura & Kerstin

Warnkragen für die KiTa Haselburg

Wir sind gern draußen, egal ob Spaziergänge, Wanderungen, Ausflüge oder auch Fahrradtouren, wir verbringen viel Zeit mit unseren Kindergarten- oder Hortfreunden im Freien. Damit wir genau da noch sicherer sind und uns andere Verkehrsteilnehmer gut erkennen, haben wir ganz individuelle Warnkragen bekommen. Der Schutz unserer Kinder ist für alle wichtig, auch für die Firmen UBK Haselbachtal und Nobis Autoschmiede.



Kita Haselburg Reichenbach

Diese haben uns für jedes Kind der Kita Haselburg inkl. Hort einen Warnkragen gesponsert. C. & S. Worowsky und R. Mager konnten in enger Zusammenarbeit mit der Schwepnitzer Werbeagentur „Individuell“ und gemeinsam mit der Kita Haselburg über die Gestaltung der Warnkragen abstimmen- das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei den Sponsoren bedanken. Gleichzeitig geht auch ein riesengroßes Dankeschön an die Werbeagentur „Individuell“ für die professionelle Arbeit.

Die Kinder und das ganze Team der Kita Haselburg freuen sich sehr über die Warnkragen.

Barfuß über den neuen Sinnespfad

Die warmen Sommertage laden die Kinder dazu ein, den Garten mit nackten Füßen zu erkunden. Das brachte uns auf eine Idee!



Am Freitag, den 31.07.2020 wurde unser neuer Sinnespfad von den Kindern und Erzieherinnen eingeweiht.

Vorab sammelten die Kinder mit großer Begeisterung entsprechende Materialien in der Natur oder brachten diese von zu Hause mit. Diese wurden dann mit viel Sorgfalt, in die schon vorhandenen Felder gefüllt.



Kita Haselburg Reichenbach

Ab sofort können die Kleinen barfuß über diesen Pfad laufen. Durch die verschiedenen und unebenen Oberflächen, wie zum Beispiel Kies, Stroh oder Zapfen entstand ein Fühlpfad, der den Tastsinn anregt.



Jede Gruppe hat eine Patenschaft für die einzelnen Felder übernommen. Somit werden diese durch die Kinder stets gepflegt und erneuert. Schnell stellten die Kinder fest, dass das Gehen auf Unebenheiten gar nicht so einfach ist.



Bei schönem Wetter und Waldmeisterbrause wurde noch gebührend gefeiert!!!

Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf

Liebe „Füchse“-Vorschulkinder, liebe Eltern,

rasend schnell fühlt sich nun das nahende Ende der Kita-Zeit für alle an. Man blickt zurück auf die ersten Lebensjahre der Kinder, die jede Menge Abenteuer, Herausforderungen und „Momente für das Herz“ bereithielten.

Nach der Geburt und dem spannenden ersten Jahr, folgte bei den meisten Kindern der erste große Schritt in die Kita - ein spannender Moment für Eltern und die kleinen Abenteuerer. Sie als Eltern haben uns als Erzieher-Team das Vertrauen geschenkt, Ihr Kind zu betreuen, zu fördern und mit Ihnen gemeinsam Ihr Kind zu einer individuellen Persönlichkeit heranwachsen zu lassen. Wir haben gemeinsam mit den Kindern gestellte Herausforderungen bestanden, herzliche sowie lustige Erlebnisse geteilt und, ja, auch Konflikte miteinander ausdiskutiert. Und

Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf

noch so vieles mehr haben die Kinder in den Kita-Jahren vollbracht und sind aus jeglichen Situationen doch gestärkt hervorgegangen und haben so ihren Erfahrungsschatz erweitert.

Auch die Kinder untereinander haben unendlich viele Momente gemeinsam geteilt, kritisch analysiert und Kompromisse miteinander aufgebaut. Jetzt erreichen die Kinder ihren nächsten spannenden Lebensabschnitt: die Schulzeit.

Und wir sind uns sicher, dass auch diese neue Phase des Lebens von allen Kindern mit viel Energie, Freude und Bereitschaft gemeistert wird! Wir möchten uns auch bei Ihnen, liebe Eltern, bedanken für Ihr Vertrauen, Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft der Mitwirkung bei jeglichen Planungen innerhalb der Gruppe sowie der Einrichtung.

Das gesamte Team der Kita „Am Haselwäldchen“ wünscht den Kindern und ihren Familien auf dem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute!

Lachende Kinderaugen und viele Tränen des Abschieds

Die vergangenen Wochen der Fuchsgruppe waren geprägt von besonderen Momenten und Augenblicken, sowie tollen Ausflügen und vielen Abenteuern.

Alles begann am 18. Mai 2020 als sich die Tür der Kindertagesstätte am Haselwäldchen wieder für alle Kinder öffnete. Es gab ein großes Wiedersehen. Leider konnten anfangs noch nicht alle Kinder der Fuchsgruppe aufgrund bestehender Pandemiebestimmungen zusammen betreut werden. Es galt Abstand zu halten und einige Freunde konnten sich nur im Garten mit den bekannten 1,5 m Abstand austauschen. Doch umso größer war die Freude als im Juni alle wieder vereint wurden. Die Umsetzung der Abschlusswochen in der Kita konnte also fortge-



setzt werden. So zögerten wir nicht lange und machten aus der neuen Situation eine unvergessliche Zeit.

Fahrt nach Hornow

Am 23. Juni 2020 trafen sich alle Kinder der Fuchsgruppe pünktlich um 07:30 Uhr vor der Kita. Schon bald rollte der „Rote Bus“ um die Ecke.

Nach einstündiger Fahrt mit Gesang und viel Geschnatter öffneten sich die Türen des Busses in Hornow.



Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf

Hier gab es viel zu erleben. Erstmal wurde auf dem Abenteuerspielplatz getobt. Denn das lange sitzen musste natürlich mit klettern, krabbeln und schaukeln ausgeglichen werden, bevor es dann in die Schokoladenfabrik Felicitas ging.



Hier wartete bereits ein selbst gemachter Kakao auf unsere kleinen Füchse. Kaum ausgetrunken ging es an die Arbeit. Es wurden Schokoladentaler gestaltet und verziert.



Nach einem leckeren Mittag ging es auch schon wieder zurück ins Haselbachtal. Die Kinder hatten viel zu erzählen und genossen die selbst gestalteten Süßigkeiten.

Indianerfest

Am Freitag, den 26. Juni 2020, wurde das Indianerfest gefeiert. Alle verkleideten sich als Indianer.



Im Vorfeld wurden Friedenspfeifen und Thomahaks gebastelt. Die Erzieherinnen hatten alles liebevoll vorbereitet und schon ging es los. Es wurden verschiedene Spiele durchgeführt und ein Tippzelt im Garten errichtet.

Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf



Leider musste die Kindergartenleitung Frau Bevermann an den Marterpfahl und kam zum Glück mit einem blauen Auge und einer Tüte Gummibärchen davon.

Zauberei bei Zenkers Linden

In der darauffolgenden Woche wanderten unsere Füchse, wie ganz oft an einem Mittwoch, zu Zenkers Linden. Doch dieses Mal kam alles anders. Während alle gemeinsam spielten und lachten, sahen sie von weitem eine Zauberin mit wallendem Umhang und einem schönen Hut. Alle waren sehr aufgeregt, was sie wohl möchte oder wo sie herkommt. Die Kinder spitzten ihre Ohren, um bei der Geschichte „Wie die Hexen in die Schule kamen“ mehr über sie zu erfahren. Ganz nebenbei ließ sie Murmeln verschwinden und zauberte Traubenzuckerbonbons.



Besuch bei Familie Naumann

Ein weiteres, ganz tolles Erlebnis war das Ponyreiten am 02. Juli 2020 bei der Familie Naumann. Jedes Kind durfte sogar zweimal reiten und lernte nebenbei ganz viel über die Tiere bzw. die Arbeit auf dem Feld.

(->)



Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf



Zum Schluss wurde gemeinsam mit der Erzieherin noch eine Runde Traktor gefahren.

Nudelzusammenkunft in der Kita

Und da Kinder gerne Nudeln essen, gab es am 08.07.2020 noch ein gemeinsames Essen. Es wurden verschiedene Nudelgerichte bei der „Baguetteria“ bestellt. Geliefert wurde aufgrund des Regens nicht wie geplant in das Wäldchen, sondern direkt in die Kita. Aber die Kinder machten das Beste daraus. Sie versüßten sich den Tag mit Spielen, dem Stopp-Tanz und Rätsel raten. Als Nachtisch gab es Zitronen-, Rhabarber-, Apfel- und Orangenlimonade zum Verkosten von der Familie Faust.

Abschlussfest

Unvergessliche Abschlusswochen, die am 10. Juli mit einer Abschluss-party der besonderen Art beendet wurden. Anders als gedacht, aber trotzdem wunderschön. Am Vormittag erhielten die Kinder ein „Abschluss T-Shirt“ und es wurden alle Erzieherinnen zum gemeinsamen Kuchen essen und Kaffeetrinken in dem Garten der Kita eingeladen. Am Nachmittag wurde nach einer Kutschfahrt dann bei Familie Schmiedel weitergefeiert. Die Kinder konnten beim Spiel gegen die Eltern ihr Bestes geben, bevor es zu einem gemeinsamen Grillen überging. Und



nachdem die Eltern das Märchen der drei kleinen Schweinchen aufgeführt hatten, kam die Feuerwehr mit viel Tatütata um die Ecke gerollt. Sie brachten die so sehnsüchtig erwarteten Zuckertüten und wer noch Lust hatte, blieb noch ein Weilchen, um bei „Drachen zähmen leicht gemacht“ langsam zur Ruhe zu kommen.

Schlussendlich können wir alle gemeinsam stolz sein, unseren Kindern in Zeiten einer Pandemie diese wunderschönen Momente beschert zu

Integrative KiTa „Am Haselwäldchen“ Gersdorf

haben. Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich schon lange auf ihn freut. So freuen sich die Kinder natürlich auf ihren neuen Lebensabschnitt, aber für die Eltern und Erzieher ist dies auch immer mit ein wenig Wehmut verbunden. Alle zusammen blicken wir in die Zukunft und freuen uns auf neue und große Herausforderungen.

Wir möchten uns bei allen Erziehern, der Kindergartenleitung sowie allen Helfern der Kindertagesstätte am Haselwäldchen für die letzten Jahre, die gemeinsamen Erlebnisse und Ausflüge, das Lachen und Weinen sowie die Unterstützung bedanken.



Außerdem geht unser Dank an alle Eltern, die diese Zeit mit viel Eigeninitiative unterstützt haben und wir danken der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf-Möhrsdorf, der Baguetteria und der Familie Faust, sowie der ehemaligen Kita-Leitung Frau Schiller.

S. Knuth, Im Namen der Eltern der Fuchsguppe



Kita „Haselmäuse“ Bischheim

Ein glückliches Ende

Es war ein ganz besonderes Vorschuljahr, was nun zu Ende geht. Erzieher, Kinder und vor allem die Eltern waren aufgrund der Schließung der Kita gefordert. Zu Hause wurde mit den Eltern gebastelt, gemalt und gerätselt, was Ina Pröhl für ihre Vorschulmäuse zuvor in eine kleine



KITA „Haselmäuse“ Bischheim

Materialsammlung gepackt und per Email verschickt hatte. Fleißig waren alle Kinder, schließlich wollen alle bald in der Schule lernen. Um den Fleiß zu belohnen und die Kindergartenzeit würdig zu beenden, legten die Eltern sich in den letzten Wochen noch einmal voll ins Zeug. Kurzfristig stellten sie allerhand auf die Beine, womit sie nicht nur ihre Kinder überraschten.



Aufgeregt trafen am Nachmittag des 17. Juli die Vorschulkinder mit ihren Eltern in der Kita ein, um ihr Zuckertütenfest zu feiern. Der Hof hatte sich bereits in ein kleines Theater verwandelt. Traditionell spielen die Eltern für ihre Kinder ein kleines Theaterstück zum Zuckertütenfest. Dafür hatten sie eine wundervolle Kulisse gestaltet. Was wohl in der zauberhaften Unterwasserwelt geschehen sollte? Gespannt saßen die Vorschulmäuse auf ihrer Bank und lauschten den ersten Klängen. Schnell erkannten sie den Regenbogenfisch, der eingebildet alle Fische des Meeres abwies, die seine Schuppen bewunderten und mit ihm spielen wollten. Ganz einsam und traurig wurde er. Der weise Oktopus gab ihm den Rat, mit anderen zu teilen. Schweren Herzens verschenkte er seine erste Schuppe. Doch als er sah, welche Freude er damit anderen bereitete, machte es auch ihn glücklich. So gewann er viele Freunde und alle hatten zum Abschluss Spaß beim Spiel und Tanz im Wasser. Auch unsere Vorschulkinder.



Nachdem die Eltern in ihren tollen Kostümen so eine schöne Geschichte für die Kinder aufgeführt hatten, bedankten sich die Kinder mit einem Lied und einem Gedicht bei ihnen dafür. Zu sehen war für alle, dass die Vorschulmäuse viel gelernt haben und nun bereit sind für die Schule. So manch leises Mäuschen sprach laut und deutlich seinen Text, das wilde Mäuschen hielt still und konnte abwarten bis es an der Reihe war. Alle können ihren Namen klatschen, die ersten rechnen schwierige Aufgaben und andere wissen mit welchem Laut, der Name des Freundes beginnt. Was fehlte also nur noch? Natürlich! Die Zuckertüte! Doch wer hatte den Zuckertütenbaum in der Corona-Zeit gegossen? Niemand hatte daran gedacht, oder?

Kita „Haselmäuse“ Bischheim

Wie von Zauberhand waren doch ein paar Zuckertüten gewachsen. Es brauchte nicht lange, bis die Kinder diese in unserem grünen Klassenzimmer auf dem Hortspielplatz entdeckten. Sie waren leider nicht so groß gewachsen, dass die Kinder heran reichen konnten. So mussten die starken Papas und Mamas ran, um die Kinder hochzuheben. Gemeinsam schafften sie diese Hürde und jedes Kind hielt seine Tüte im Arm. Nach dem gemeinsamen Abendbrot in der Kita wurden die mutigsten Kinder von der Freiwilligen Feuerwehr Bischheim-Häslich abgeholt und in den Garten von Familie Heinrich gebracht. Dort wurde in Zelten geschlafen bis die Sonne alle wach kitzelte.



Liebe Eltrn, ihr habt eine tolle Abschlussfahrt und ein zauberhaftes Zuckertütenfest organisiert. Wir bedanken uns für eure Unterstützung. Ohne euch wäre dies nicht möglich gewesen! Wir wünschen euch einen erholsamen Sommer, eine tolle Schuleingangsfeier und dann Kraft aber vor allem viel Freude beim gemeinsamen Lernen mit euren Kindern. Es freut uns, eure Kinder als Hortkinder noch ein Stück begleiten zu können und zu sehen, wie aus ihnen Schulkinder werden.

Kati Hoffmann und Ina Pröhl im Namen aller Mitarbeiter der Kita Haselmäuse Bischheim

Kirchennachrichten

- Sonntag, 16. August**
 Gersdorf: 10.30 Gottesdienst Herr Todtermuschke
- Sonntag, 23. August**
 Gersdorf: 16.30 Sommermusik Herr R. Merz
 Reichenbach: 10.00 Gottesdienst Pfrn. M. Grüner
- Sonntag, 30. August**
 Gersdorf: 09.00 Gottesdienst Prof. H. Wagner
 Reichenbach: 10.00 Schulanfangsgottesdienst Pfrn. M. Grüner
- Sonntag, 06. September**
 Gersdorf: 09.00 Festgottesdienst zum Erntedankfest Pfr. R. Fourestier
 16.30 Musik für Flöte und Orgel R. Merz
- Sonntag, 13. September**
 Gersdorf: 14.00 Familiengottesdienst mit Segnung der Kinder zum Schulbeginn und Kirchenvorstandswahl Pfr. R. Fourestier
 Bischheim: 17.00 Abendandacht und Kirchenvorstandswahl mit anschließendem Grillen (→)

Kirchennachrichten

Kirchenvorstandswahl 2020

Seit dem 9. August 2020 werden in den Schaukästen Bischheim, Gersdorf, Häslich, Möhrsdorf und in den Abkündigungen der Gottesdienste die Liste derer bekannt gegeben, die für den Kirchenvorstand kandidieren.

Wahlberechtigte können innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe der Kandidatenliste schriftlich und begründet beim Kirchenvorstand Einspruch einlegen gegen das bei der Zusammenstellung der Kandidaten geübte Verfahren oder gegen einzelne Kandidaten (§ 13 Abs. 1 Nr. 2 KVBO). Die Beantragung von Wahlscheinen für die Briefwahl (§ 11 KVBO) ist bei Verhinderung am Wahltag bis 9. September 2020 möglich.

Der ausgefüllte Wahlschein muss vor Beginn des Wahlvorgangs dem Kirchenvorstand zugeleitet werden.

Kommen und wählen Sie am Sonntag, dem **13.09.2020**,
15.00-16.15 Uhr in Gersdorf

bei Kaffee und Kuchen nach dem Familiengottesdienst zum Schulanfang, oder

16.45-18.00 Uhr in Bischheim

bei einer Bratwurst nach einer Andacht in/an der Baustelle Kirche Bischheim

Sanierungen Kirche und Rüstzeitheim Bischheim

In der Kirche und im Rüstzeitheim Bischheim gehen die Sanierungsvorhaben gut voran. Allerdings werden die Arbeiten im September noch andauern, so dass wir in diesem Jahr in Bischheim keinen Festgottesdienst zu Erntedank in der Kirche feiern können und auch den Rentnerkreis im Rüstzeitheim erst ab Oktober planen. Der Männerkreis trifft sich im September im Pfarrhaus Gersdorf.

Wir sind sehr dankbar für alle, die im Rüstzeitheim mitgeholfen haben. Aufgrund der Corona-Pandemie waren die geplanten Arbeitseinsätze nicht möglich. Höhere Kosten sind bei der notwendigen Sanierung des Dachstuhls entstanden.

Für die Ausstattung erhalten wir keine Fördergelder. Bitte helfen Sie mit und beteiligen Sie sich mit einer großzügigen Spende an der Einrichtung der neuen Küche im Rüstzeitheim.



TuS 1890 Gersdorf -Möhrsdorf

Nachruf

Wir trauern um unser Ehrenmitglied, Sportfreund

Georg Wahner

der am 17. Juni 2020 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Georg Wahner war seit 1955 Mitglied in unserem Sportverein. Seine große Liebe galt ganz besonders der Entwicklung des Handballsports in Gersdorf.

Er hat viele Jahre selbst aktiv gespielt und war danach als fachkundiger Berater im Kampfgericht tätig. Auf seine hohe Einsatzbereitschaft war immer Verlass.

Von 1980 bis 2003 leitete er den Sportverein als Vorsitzender. Georg prägte damit maßgeblich und nachhaltig die Geschicke des Vereins.

Mit ihm verlieren wir einen stets freundlichen, hilfsbereiten und kompetenten Sportfreund.

Wir werden Georg immer in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand des
Turn- und Sportverein 1890 Gersdorf-Möhrsdorf e.V.



SV Haselbachtal - Fußball

Vorschau - Saison 2020/2021

SV Haselbachtal sucht für alle Mannschaften noch Spieler!

Der SV Haselbachtal wird in der neuen Saison mit folgenden Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen.

1. Männermannschaft (Trainer Rocco Suchantke u. Stefan Schindler u. Betreuer Norbert Suchantke)

A-Jugend (Jugendliche 15 bis 18 Jahre)
(Trainer: Marcus Müller u. Benjamin Siegel)

D-Jugend (Kinder 11 bis 13 Jahre)
(Trainer: Rico Marwitz)

E-Jugend (Kinder 6 bis 10 Jahre)
(Trainer: Torsten Beutner u. Mario Wehnert)

Alte Herren (nur Freundschaftsspiele immer freitags)

Alle Nachwuchsspieler und auch die Männer erhalten fürs Training eine komplette Ausrüstung (Trikot, Hose und Stützen)!

Wenn Sie ein Kind haben, das gerne Fußball spielt und zwischen 6 und 18 Jahren alt ist, sind Sie mit einem Anruf bei uns genau richtig.

Informationen bei: Christoph Milde 0162/2441915 oder
Mario Wehnert 0171/3325063

Testspiele:

Die. 25.08. 19.00 SG Großnaundorf 1. - SV Haselbachtal 1.
in Großnaundorf

Fr. 28.08. 19.00 SV Haselbachtal. 1. - SpG Rammenau/Bretnig/
in Reichenbach Burkau (A-Jugend)

Der Punktspielstart für alle Mannschaften ist an dem Wochenende 05./06.09.!

Vorstand SV Haselbachtal

Haselhof

**Der Haselhof wird 25 –
herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!**

Vor nunmehr 25 Jahren gründete Familie Storrer im sächsischen Möhrsdorf im schönen Westlausitzer Hügelland den Haselhof. Der Hof liegt zwischen Pulsnitz und Kamenz, nur eine halbe Stunde Fahrzeit von Dresden entfernt. Leicht war und ist es für die Familie nicht, denn tragischerweise verstarb Ellen Beates Mann 2006. Aber sie und ihre Tochter Angie haben sich durchgekämpft und können nun voller Stolz auf 25 Jahre Haselhof zurückblicken.

Geplant war natürlich ein rauschendes Hoffest – aber coronabedingt musste es etwas bescheidener ausfallen. Schön war’s trotzdem! Die Haselhof-Familie war komplett vertreten, Einstellerinnen der ersten Stunde, langjährige Reitschüler, Freunde, Mitarbeiter und natürlich auch örtliche Prominenz – Margit Boden, Bürgermeisterin der Gemeinde Haselbachtal, Erika Ihlau, ehemalige Geschäftsführerin des Landesverbandes Pferdesport Sachsen sowie Aloysius Mikwauschk, Mitglied der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag.



Und natürlich durfte „Sternchen“ (Stjarni) nicht fehlen, Angies Herzpferd, das fast von Anfang an ihr treuer Begleiter ist.



Storrers haben in Sachsen wirklich Pionierarbeit geleistet – vor 25 Jahren waren Islandpferde hier eine echte Rarität. Im Jahre 2001 veranstalteten sie auf ihrem Hof den ersten Pfingstritt für Islandpferde, im gleichen Jahr wurde ihr erster Hengst, Sláni vom Haselhof, gekört, mit dem sie dann einige Jahre gezüchtet haben. 2002 war Angies erstes Turnierjahr; sie ritt – natürlich auf ihrem „Sternchen“ - in Zweinig, Chemnitz und Berlar. Zwei Jahre später starteten sie auf der DJIM in Verden. Aber Angie hat ihr Herz nicht nur an die Islandpferde verschenkt, da haben auch noch Reitponys und Warmblüter Platz. Und so wurde 2009 das erste Dressurpferd gekauft. Im gleichen Jahr absolvierte sie ihre Prüfung zur Pferdewirtin Zucht und Haltung, Spezialisierung Gangreiten. Die Bemühungen der Storrers blieben nicht unbeachtet. Als Ausbil-

Haselhof

dungsbetrieb wurde ihnen die Graf von Lehndorff-Plakette verliehen und 2011 bekam Angie von der FN die Ehrung in Bronze. Vom Islandpferdeportal Fleygur wurden sie 2016 zum Hof des Jahres gewählt und zusätzlich erhielten sie im gleichen Jahr auch noch einen isibless-Award. Seit vielen Jahren sind sie auch auf der Messe „Partner Pferd“ in Leipzig vertreten.



Auf dem Haselhof lässt es sich gut leben und reiten. Ein Reitplatz, ein großes Viereck und eine Ovalbahn bieten gute Trainingsbedingungen. Besonders reizvoll ist das wunderschöne Ausreitgelände, das zu gemeinsamen Ritten einlädt, auf denen man den Alltag getrost vergessen kann. Das Angebot des Haselhofs umfasst Reitunterricht, Lehrgänge, Reitferien, Pferdepension und Verkauf der Pferde aus eigener Zucht. In den letzten Monaten kochte der Betrieb, wie überall, coronabedingt ein wenig auf Sparflamme, aber die beiden starken Storrer-Frauen lassen sich davon nicht unterkriegen. Es geht voran – große Veränderungen kündigen sich an.

Von Susanna Wand Redaktion „Das Islandpferd“

Vorschau auf Veranstaltungen August 2020

Di, 18.08. 14.00 Uhr	Frauentreff Heimatverein Haselbachtal e.V.	Vierseithof Häslich
Sa., 29.08. 8 -18 Uhr und	Antik- und Trödelmarkt	Prelle Häslich
So., 30.08. 8 -18 Uhr	Antik- und Trödelmarkt Förderverein Schauanlage und Museum der Granitindustrie	Prelle Häslich

Heimatverein Haselbachtal e.V. informiert:

Vorschau:

Zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2020 ist der Vierseithof in Häslich, Reichenbacher Straße 2, von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.

Ein Programm ist vorgesehen, richtet sich aber danach, welche Corona-Regeln am 13.09.2020 gelten werden.

Regionales

Wandern im Haselbachtal „Zeitreise durch Vergangenheit und Gegenwart“

Broschüre in Klebebindung
 Format 148 x 210 mm
 116 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen

Das zwischen den Erhebungen des Westlausitzer Berg- und Hügellandes eingebettete romantische Haselbachtal, hat unweit der Städte Kamenz, Pulsnitz, Elstra und Königsbrück sehr interessante Reize für die menschlichen Sinne zu bieten. Unverwechselbare Dörfer und



Siedlungen, ortstypische Besonderheiten der Natur, ehemalige Rittergüter, wertvolle Zeugnisse der Baukultur, Parkanlagen und Mühlen mit eigener Geschichte bieten den Rahmen für einfache Wanderungen. Was liegt also näher, als sich auf Schusters Rappen aufzumachen und diese Schönheiten unserer Heimat ganz nah zu erkunden. Im Buch wird eine geschichtliche und naturkundliche Wanderung von der Quelle des Haselbach in Ohorn bis zur Mündung in die Pulsnitz sowie von Reichenbach bis zum Tieftal in Reichenau beschrieben. Einen Schwerpunkt bilden dabei Mühlen, Brücken, Denkmale und Natur.

Außerdem werden Ausführungen zur frühen Geschichte und zum Quell- und Fließgebiet des Haselbachs sowie zu alten Verbindungswegen, Gerichtsplätzen und Goldvorkommen in unserem Gebiet gemacht.

Ein Anhang mit Wanderkarten erleichtert die Orientierung im Gelände.

Erhältlich bei Familie Böhme im Ortsteil Häslich, Reichenbacher Straße 3 B (Tel. 03578 71296)

Montag bis Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr zum Preis von 9,90 €.

Unser **1. Antik- und Trödelmarkt**, findet am **29. + 30.08.2020** auf dem Gelände der „Schaanlage und des Museum der Granitindustrie“ in 01920 Häslich, statt. Jeder kann mitmachen, Stände bzw. Verkaufstische müssen mitgebracht werden.

Aufbau am Freitag, 28.08.2020, 17:00 – 19:00 Uhr und am Samstag, 29.08.2020, 06:00 – 08:00 Uhr.

Der Antik- und Trödelmarkt hat geöffnet am Samstag, 29.08.2020, 08:00 – 18:00 Uhr und Sonntag, 30.08.2020, 08:00 – 18:00 Uhr.

„Sobald die neongelb-leuchtenden Werbepлакate für den Nachtflohmarkt bzw. Antik- und Trödel-/ Flohmarkt wieder die Lichtmasten der umliegenden Städte zieren, können sich alle Trödelhungrigen auf das jeweilige Trödelevent – Händler & Kunden - gleichermaßen freuen!“

Trödeln macht glücklich!

Organisiert wird unser Antik- und Trödelmarkt durch die **Veranstaltungsagentur Yvonne Schwarz**, Handelsfachwirtin, seit 2000 Veranstalter von Floh- und Nachtflohmärkten, **der Profi in Sachen „Trödeln“ in Sachsen**, gemeinsam mit dem **Förderverein „Schaanlage und Museum der Granitindustrie“**.

Anmeldungen bitte unter Tel.: 0179 - 7944191 Veranstaltungsort: Dorfstr. 18, 01920 Haselbachtal OT Häslich

Die Schanlage und das Museum haben an diesem Tag für Sie geöffnet. Die Werkbahn fährt, Steinbruchklausen und Kiosk (Gastro), sowie der angrenzende Segway- Park, können gerne besucht werden.



Trödelmarkt in Görlitz



Trödeln im besonderen Ambiente „Steinbruch Häslich“

Liebe Schüler, liebe Eltern und liebe Interessierte,

unser Segway- Park hat in den Sommerferien für Sie/ Euch geöffnet. Die normalen Öffnungszeiten sind immer Montags und Donnerstags von 10:00 – 17:00 Uhr, sowie jeden 4. Sonntag im Monat von 10:00 – 17:00 Uhr. Natürlich auch auf Anfrage. Aktuell erhalten wir sehr viele Anfragen, für Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten, deshalb lohnt sich immer eine Nachfrage unter:

Lars Hoffmann – 01522 - 8625631

SV Mobility – 01511 – 0778545

Wir freuen uns über die rege Nachfrage und den Besuch unserer Segway- Strecke. Der Parcours bietet für alle Altersklassen etwas.

Unser Kiosk steht zu den Öffnungszeiten für Sie bereit und bietet Kaffee, Brause, Saft, Bier, Wasser und Bockwurst an. Für Kindergruppen o.Ä. gibt es auch Popcorn aus der eigenen Maschine oder Blechkuchen vom örtlichen Bäcker (Vorbestellung).

Ein Besuch der benachbarten Schauanlage und des Museums der Granitindustrie lohnt sich ebenfalls. Die Werkbahn bringt Sie vom Segway- Park bis zum Museum.

Sollte es Ihnen zu heiß geworden sein, können Sie gerne das Freibad in Bischheim besuchen. Großzügige Liegebereiche und angenehme Wassertemperatur laden Sie zum Verweilen ein.

Ein Hinweis in eigener Sache: Wir suchen einen Tour- Guide für geplante Segway- Touren durch das Haselbachtal und zur Einweisung auf dem Segway- Gelände. Sie müssen keine Vorkenntnisse haben. Wichtig sind technisches Verständnis, eine gewisse Beweglichkeit und Lust am Umgang mit Menschen. Zeitliche Flexibilität wäre von Vorteil. Der Tour- Guide sollte mind. 18 Jahre alt sein, sehr gerne auch älter. **Email an: info@dd-roller.de**



Regionales

Die Geschichte vom „Willi“

Ich möchte eine Geschichte aufschreiben, die unserem Kater „Willi“ widerfahren ist. Er ist ein lieber und ruhiger Kater und gut verträglich. Wir sind eine tierliebe Familie, wie es sehr viele sind. Aber leider sind nicht alle Menschen den Tieren wohl gesonnen. Dieses hat jetzt unser Kater zu spüren bekommen. Er war 2 Tage nicht da und kam schwerverletzt heim. Er ist mit der rechten Hinterpfote in eine Schlagfalle gekommen.



Sie sieht ganz schlimm aus und die Schmerzen, die er erleiden musste, eh man ihn in der Falle fand. Wer macht so etwas, stellt man sich die Frage? Der Tierarzt meint, es dauert sehr lange bevor er mit der Pfote wieder richtig laufen kann. Wir möchten mit diesen Zeilen an alle appellieren, die Tiere nicht zu quälen, denn sie sind der Menschen Freunde.

Ilona Schuster

Historische Kulturlandschaften im Keulenbergegebiet:

6. Ackerterrassen

Die älteste kartografische Aufnahme der Region stammt von Johannes Humelius um 1560. Diese zeigt, dass die Wälder für die Acker- und Weidenutzung teilweise bis an die Gipfellagen gerodet worden waren. Im Beitrag „Siedlung und Landausbau“ von Dr. Lars-Arne Dannenberg des Keulenberg-Almanachs (Hrsg.: Medien & Natur 2019) ist weiterhin vermerkt, dass die Wiederbewaldung bereits im 17. Jahrhundert unseren heutigen Flächenumfang erreicht hatte. So sind Ackerterrassen als Relik-



te historischer Flurgliederung und ackerbaulicher Bewirtschaftungsweise an einer Hanglage sogar innerhalb des Keulenbergwaldes zu finden.

Regionales

Infolge der teilweise dichten Bestockung können diese Formen schwer identifiziert werden. Am Westhang des Vogelberges erscheint dies so. Ein Terrassenrelief ist im Waldstück linker Hand der zum Hauptgipfel führenden Keulenbergstraße zu erkennen. Diese wiederbewaldeten Flächen gehörten früher zum Schlossbesitz Oberlichtenau.

Ackerterrassen sind künstliche Geländestufen in aktuell oder ehemals ackerbaulich genutzten Flächen des Berg- und Hügellandes. Die Böschung der Ackerterrasse kann entweder aus Erde (Stufenrain) oder aus einer Mauer (Mauerrain) bestehen. Auch Lesesteinwälle (Steinrücken) kommen als untere Begrenzung der Terrassenböschung in Frage. Stufenraine lenken den Blick der Menschen in die Landschaft, besonders wenn sie mit Hecken oder Obstgehölzen bewachsen sind. Ackerterrassen zeichnen das Relief und historisch gewachsene Flurformen nach. Bis in das 19. Jahrhundert hinein wurde der Boden durch das Pflügen nicht sauber gewendet, sondern nur aufgerissen und verschoben. Das abgetragene Material wanderte hangabwärts und sammelte sich an Hindernissen wie Grasaufwuchs, Zäunen und Lesesteinen. Innerhalb der Dreifelderwirtschaft diente das Brachfeld bis Johanni (24. Juni) als Weide. Da Heu und Gras stets knapp waren, wurden auch sämtliche Raine für die Futtergewinnung genutzt. So konnten keine Gehölze auf den Böschungen der Ackerterrassen wachsen. Der später propagierte Obstanbau nutzte zunächst diese Raine, Feldwege und Straßenränder, bevor er sich in die Fläche ausdehnte. Stufenraine wurden für die industrielle Großflächenbewirtschaftung melioriert und eingeebnet und in die ackerbauliche Nutzung integriert. Blieben Stufenraine von der Reliefmelioration verschont, wuchsen sie meist mit Hecken zu. Derartige Kulturlandschaftsstrukturen sind im Umland des Keulenberges unter anderem entlang der Hufen am Westhang vom Höckendorfer Müllers Berg zu erkennen. Quelle: »Historische Kulturlandschaftselemente in Sachsen«, LfULG-Schriftenreihe Heft 18/2014

Sebastian W. Klotsche mit Infos von Dirk Synatzschke, www.medien-scheune.de/keulenberg, Bild: Vermutliche Ackerterrasse unweit der Keulenbergstraße (Foto: Sebastian W. Klotsche 2020).

Das Kfz.- Wesen im Altkreis Kamenz

Auszüge aus dem Buch von Dieter Franke: Kfz.-Werkstätten im ehemaligen Gemeindeverband

(Fortsetzung aus Nr. 7/2020)

1983 hatte Günter Thomschke einen Reifenservice ins Leben gerufen. Diesen übernahm nach einer Umschulung vom Kfz.-Schlosser zum Vulkaniseur sein Sohn Frank, geb. 1961, Meisterprüfung 1987. 1989 erhielt Frank seine eigene Gewerbeberechtigung, welche er 2000 abmeldete. Inzwischen hatte fast jede Kfz.-Werkstatt eigene Reifenservice. Quelle: Informationen von Frank Thomschke.

Die ehemalige Firma Oswin Franke (1950-2001) hat eigentlich eine lange Tradition. Sein Großvater Oswin (1881-1952) hatte 1903 ein Gewerbe als Fahrrad- und Maschinenhandlung eröffnet. Er erhielt einen FN-Vertrag und ein Gewerbe zur Personenbeförderung (1930-45). Nach dem 2. Weltkrieg meldete er seine Gewerbe neu an, war aber des öfteren krank. Sein Stiefsohn Horst Franke eröffnete noch 1945 in den dortigen Räumen sein Gewerbe bis zum Neubau einer eigenen Werkstatt in Friedersdorf 1947. 1952 führte Günter Franke (1926-1986) das Gewerbe weiter. Dazu kam ein Taxiunternehmen. Da Günter keinen Meistertitel besaß und aus gesundheitlichen Gründen wurde der Werkstattbetrieb 1978 geschlossen.

1977 beantragte der Sohn Oswin ein Gewerbe, wurde aber genötigt, ebenfalls in eine Blockpartei einzutreten. Er hatte 1977 seinen Kfz.-

Regionales

Meister abgelegt und 1979 eröffnet. Durch seinen Freitod erlosch das Gewerbe 2001.

Nebenbei: 1927 wurde eine Tankstelle gebaut, 1934 erweitert durch einen 4.000-Liter-Tank. 1945 außer Betrieb gesetzt und 1957 wiedereröffnet. 1963 kam ein 10.000-Liter-Tank dazu, und 1971 nochmals ein zweiter 10.000-Liter-Tank sowie ein 4.000-Liter-Öltank. 1995 kündigte der Nachfolger von MINOL - die französische Elf-Oil-AG die Verträge, ließ aber nach 2000 noch auf eigene Kosten die Tanks ausbauen.

Quellen: Aufzeichnungen von Oswin Franke (1997), mündliche Infos von Maritta Franke, eigene Erinnerungen, Stadtarchiv Pulsnitz.

Eigentlich fehlt hier ein Eintrag der Fa. Pflücke aus Oberlichtenau. Ich habe den ehemaligen Mechanikerbetrieb Max Pflücke tatsächlich in meinem Buch nicht mit aufgezählt, weil ich der Annahme war, dass er nur Fahrräder repariert hat. Nach Aussagen von Siegfried Moschke hat er auch vor dem Krieg Motorräder gehandelt und repariert. Nähere Informationen hat er mir zwar versprochen, aber bisher nicht geliefert.

Wie erwähnt, hatte Horst Franke (1917-1968), sein Gewerbe in Oberlichtenau begonnen. Er erbaute 1946-48 in Friedersdorf ein Werkstatt- und Wohnhaus und arbeitete hier bis zu seinem frühen Tod als Alleinmeister. Seinen Meistertitel hatte er 1941 erworben. Es wurden alle damals fahrenden Kräder, Pkw, z. T. Lkw. und Zugmaschinen repariert, anfangs auch Fahrräder. Sowohl Vorkriegs- als auch DDR-Produktionen bis zum Wartburg 353. Nach dem Flugzeugabsturz 1968 in Bulgarien, wo er und seine Frau ums Leben kamen, bekam Sohn Dieter (geb. 1945) seinen Gewerbeschein und eröffnete 1969 neu. 1970 beendete er seine Meisters Ausbildung. Nach langem Kampf erhielt er 1980 einen Polski-Fiat-Vertrag und 1990 einen Renault-Vertrag. 2003 übergab er seinen Betrieb an seinen Sohn Jan Franke, geb. 1972, Meisterprüfung 1995, Betriebswirt des Handwerks 2002.

Seit 2008 fungiert er als Freie Werkstatt.

Quelle: Dieter Franke

Weiter geht es nach Steina. Der 1900 geborene Wiegand Burig meldete 1919 ein Gewerbe zum Verkauf von Fahrrädern und Zubehörteilen, Schlosserhandwerk sowie Motorradgeschäft mit Werkstatt an. Er hatte

Regionales

einen NSU-Vertrag, reparierte aber auch andere Marken und spezialisierte sich auf Kompressoren (für die umliegenden Steinbrüche). Er war überzeugter Nazi und verstarb 1944 unter mysteriösen Umständen. Der Bürgermeister von Obersteina schrieb am 8.7.1945 an den Landrat zu Kamenz: „Wiegand B. war Propagandaleiter der Partei (NSDAP) und hat sich in dieser Zeit als großer Schweinehund erwiesen.“ Im Januar 1945 wurde das Gewerbe gelöscht.

Die Witwe Irene Burig durfte Ende 1945 die Schlosserei weiterbetreiben (ein Herbert Oswald arbeitete dort) und 1949 wurde der Betrieb auf sie umgeschrieben. Der Sohn Gottfried Burig (1934-2014) setzte die Reparaturwerkstatt fort. Ob mit oder ohne Gewerbeerlaubnis ist bisher unklar. Zunächst reparierte er div. Geräte und Motorräder. Später reparierte er nach Feierabend LADA-Fahrzeuge. Vermutlich wurde diese „Schwarzarbeit“ von oben geduldet, denn selbst SED-Größen ließen dort reparieren. Er selbst war Schlosser im KONSUM in Pulsnitz.

Quellen: Huber Schäfer, Steina, Infos von der Gemeinde Steina, Zentralarchiv Kamenz.

Wir kommen nach Gersdorf. Kurt Wehner (1909-1985) ging bei Heinrich Kießig in Bischheim in die Lehre, arbeitete dort noch ein paar Jahre und meldete 1933 eine Mechaniker-Werkstatt mit Ladenbetrieb in Gersdorf an. 1934 machte er seinen Mechanikermeister. Neben dem Vertrieb von Rundfunkgeräten, Kinderwagen und Nähmaschinen hatte er Verträge mit NSU, DKW, Phänomen, Panther abgeschlossen und unterhielt auch einen Mietwagen. 1935 begann der Werkstattanbau, 1937 der Wohnhausbau sowie der Tankstellenbau. 1940 musste er die Werkstatt wegen Einberufung schließen. Er kam erst 1949 aus russischer Gefangenschaft zurück. Die Tankstelle aber war als eine der ganz wenigen während des Krieges immer offen, betrieben von seiner Ehefrau Hilde (1913-2006). 1951 wurde Sohn Karl-Heinz geboren, lernte Kfz.-Schlosser bei der Fa. Elitzsch in Kamenz und erhielt 1978 seinen Kfz.-Meisterbrief. Seit 1973 arbeitete er bei seinem Vater sowohl in der Werkstatt als auch an der Tankstelle mit und übernahm 1978 beide Sparten. Inzwischen hatte sich aus der Werkstatt eine Fahrzeug-Wäsche entwickelt. Ehefrau Heidrun betrieb meistens die Tankstelle.

(wird fortgesetzt)

Mit Daten spielt man nicht ...

WEB-DESIGN

statisch
dynamisch (CMS)
mobile-friendly

WEB-SHOPS

Programmierung
Shopware
Certified Developer
Betrieb von Web-Shops

SOFTWARE

Vertrieb & Service
von Handwerkersoftware

müller & kunze
IT-Dienstleistungen und Marketing
... seit über 28 Jahren ...

WER WIR SIND

WAS WIR MACHEN

Michael Müller & Gerd Kunze GbR
Rathausstraße 8
01900 Großbröhrsdorf

Telefon (03 59 52) 3 22 29
Fax (03 59 52) 3 22 30

info@mukxx.de
info@muk-werbung.de
www.mukxx.de
www.muk-werbung.de

TopKontor
Profi-Partner

Idee: Dig.Clack©Fotolia.com



Steffen Mieth

Party- und Lieferservice

privat: Haselbachtal, OT Häslich
 Reichenbacher Straße 26
 Tel. 03578.71123 - Fax 784052
 Mobil 0177.8376847
 steffenmieth@t-online.de

Firmenanschrift: Holbeinstraße 1, 01307 Dresden

TopKontor Handwerk

- die Bürolösung für Elektriker - Dachdecker
 - Sanitär- und Heizungsinstallateure - Maler -
 Hausmeister ...

TopKontor Handwerk ist ein ausgereiftes Werkzeug für
 Ihre tägliche Büroarbeit - schnell, sicher und leistungsfähig.
 Angebote, Lieferscheine, Rechnungen, Teil- und Abschlags-
 rechnungen, Kalkulation, Ausschreibungen, Schnittstellen
 zum Großhändler (z.B. GAEB, OCI, SDC, ZVEH,
 Danorm, UVA) bereits enthalten u.v.a.m.



Michael Müller & Gerd Kunze GbR
 IT-Dienstleistungen und Marketing

Rathausstraße 8
 01900 Großröhrsdorf

Tel.: +49.35952.32229
 Fax: +49.35952.32230
 mail: info@mukxx.de
 http://www.mukxx.de

Diakonie Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück

Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung - Mahlzeitendienst

Tagespflege Königsbrück

Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • Telefon (03 57 95) 28 98-0
 Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • Telefon (03 59 55) 7 71 55



Dank neuer Mehrwertsteuer:
**Deutschlands
 günstigster SUV**
 jetzt noch günstiger



Keine krummen Dinger. Nur krumme Preise.

Dacia Duster Access TCe 100
 2WD
 mit 16 % MwSt., schon ab
11.492,77 €*

3 Jahre Garantie
 oder **100.000 km**
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

- ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags sowie Windowbags für Fahrer und Beifahrer (Beifahrerairbag deaktivierbar) • LED-Tagfahrlicht vorne und Lichtsensor • Elektrische Servolenkung • Elektrische Fensterheber vorne

Dacia Duster TCe 100 2WD, Benzin, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 121 g/km; Energieeffizienzklasse: B. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS ULF KLEDITSCH E.K.
 IHR RENAULT- UND DACIA-PARTNER IN KAMENZ
 HOHE STRASSE 5 • 01917 KAMENZ
 TEL. 03578-38230 • FAX 03578-382333

* Unser Barpreis. Der günstigste Dacia Duster gemäß Hersteller schon ab 11.492,77 € UPE zzgl. 730,11 € Bereitstellungskosten. Abb. zeigt Dacia Duster Celebration mit Sonderausstattung.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Am Ende gut ankommen ...

Filiale 01896 Pulsnitz
 Robert-Koch-Str. 6a
 Tel.: 035955/ 72 59 8

Rathausstr. 4 / 01900 Großröhrsdorf
 www.bestattungsinstitut-schuster.de
 MEISTERBETRIEB

Filiale 01477 Arnsdorf
 Hauptstr. 11
 Tel.: 035200/ 24 67 4